

Der Bote



Gemeindebrief unserer Kirchengemeinden
Backemoor und Breinermoor

1950

60 Jahre

2010

Posaunenchor Backemoor



Oktober / November 2010

Soli deo gloria – allein Gott die Ehre!

60 Jahre Posaunenchor Backemoor

Am Sonntag, 19. September, feierte unser Posaunenchor sein 60-jähriges Jubiläum.

Die Kirchentür war mit einem schönen Bogen vom Chor Akzente geschmückt worden. Der Einladung zum Gottesdienst waren viele gefolgt. Mitglieder von Posaunenchor aus Nachbargemeinden waren ebenfalls gekommen und unterstützten unseren Chor tatkräftig.

Pastor Johann Goudschaal aus Hollen, der – sehr zur Überraschung seines Vaters Berend Goudschaal – gekommen war, hielt den Gottesdienst.

Einige Backemoorer Bläser wurden für langjährige Chortreue von Kreiskantor Kronfeld geehrt. Landesposaunenwart Junker ließ sich aus Krankheitsgründen entschuldigen.



Auch Wilhelm Meinders wurde geehrt. Beim Fototermin war er noch dabei – beim Gottesdienst blieb sein Platz leer. Man gedachte seiner mit Trauerflor.

Besonders gewürdigt wurde Chorleiter Berend Goudschaal. Er ist seit 60 Jahren im Posaunenchor aktiv und leitet den Chor seit 40 Jahren. Chormitglied Johann Lühning hielt auf Plattdeutsch einen humorvollen Rückblick.

Bürgermeister Freese, Superintendent Bohlen, sowie Vertreter des Kirchenchores, des Chores Akzente und des Kirchenvorstandes überbrachten dem Chor Glückwünsche und Geschenke.

Nach dem Gottesdienst hatte der Posaunenchor zu Tee und leckerem Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Theda Heselmeyer

40 Jahre Chorleiter

Im 60. Jahr des Bestehens des Posaunenchores Backemoor feiert Berend Goudschaal das 40-jährige Jubiläum als dessen Leiter. Als Bläser des Chores von Anfang an dabei, übernahm er 1970 die Leitung. Es gelang ihm schon nach kurzer Zeit, durch Werbung und Anleitung junger Bläser die ins Stocken geratene Chorarbeit neu zu beleben. Durch seine ruhige und ausgleichende, aber auch bestimmende Art hat es Berend Goudschaal geschafft, eine harmonische Gemeinschaft von Bläserinnen und Bläsern im Alter von 14 bis über 70 Jahren aufzubauen und zusammen zu halten. Dabei stand für ihn der Chor immer im Vordergrund, um seine eigene Person hat er nie großes Aufheben gemacht. So hat er in den ganzen Jahren auch nur einen Übungsabend –

krankheitshalber – versäumt.

Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Backemoor danken Berend Goudschaal für die schöne gemeinsame Zeit der Zusammenarbeit und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen für ihr weiteres Leben und hoffentlich noch viele Jahre gemeinsamer Posaunenarbeit.

Bernhard Grünefeld



Gedanken zum Monatsspruch Oktober

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen. *Offenbarung 3,8*

Auf Zehenspitzen stehend versucht ein kleines Kind eine Tür zu öffnen. Immer wieder versucht es, an den Griff zu kommen, und es gibt nicht auf. Es dauert eine ganze Zeit und dann, dann kommen die kleinen Finger endlich nah genug heran und die Tür springt auf. Ein wunderbares Strahlen im Gesicht, quietscht das Kind vor Freude. Es ist geschafft, die Tür ist auf.

Es ist ein Geschehen, das wir als Eltern nicht so schnell vergessen. Ein Ereignis von vielen, die wir bei unseren Kindern verfolgen und miterleben dürfen.

Szenenwechsel---

Ich fahre auf der Autobahn und suche auf den Parkplätzen nach einem Fahrzeug, nach einer Person, die sich das Leben nehmen will. Bis zu 150 000 Versuche in Deutschland sind das Ergebnis einer ernsthaften Studie. Hinter jedem dieser Versuche steckt ein Leidensweg, eine Not, eine Erkrankung, eine scheinbar ausweglose Situation. Scheinbar ist jede Tür zu einer Lösung unmöglich zu öffnen.

Die Tür von der in der Offenbarung die Rede ist, ist die Tür, die Jesus Christus uns zum ewigen Leben geöffnet hat. Es ist das Sendschreiben an die Gemeinde in Philadelphia, von der es heißt, dass nur Gutes zu berichten ist.

Nun, wir wissen nicht, ob von uns nur Gutes zu berichten ist, aber wir dürfen wissen, dass all das, was wir an Schuld auf uns geladen haben, durch Jesus Christus getragen und ausgelöscht ist, dort wo wir ihm es in die Hände gelegt haben.

Die Tür zu Gott, zum ewigen Leben ist für uns nicht mehr verschlossen. Wenn wir dies wissen, dann wird auch die Hoffnungslosigkeit uns nicht herunterreißen können und das Sterben wird für uns nicht zum Ende, sondern zum Anfang bei Gott.

Ich weiß, dass dies nicht einfach ist zu glauben, vor allem wenn wir in der Not und Angst stecken. Wenn wir machtlos mit ansehen müssen wie ein uns lieber Mensch mit schwerer Krankheit und dem Sterben ringen muss, fällt es uns schwer, darin auch noch eine Hoffnung zu finden. Nur ein Schritt bis zum Abgrund, nur ein kleiner Schritt bis in das Sterben, und nichts was uns halten kann?

Manchmal ist die Hoffnungslosigkeit scheinbar größer als die Hoffnung.

Aber manchmal kann man aus der Praxis lernen.

Einmal im Jahr muss ich mit meinem Dienstmotorrad zum Sicherheitstraining. Und da gibt es eine sehr schwierige Übung. Dabei muss man mit dem Motorrad durch ein Tor in ein Viereck fahren und mit voll eingeschlagenem Lenkrad eine Kurve fahren. Es ist kaum zu schaffen, man muss es immer wieder üben, bis es dann gelingt. Eines muss man dabei immer beachten. Man muss auf die gegenüberliegende Seite der Kurve schauen immer weit voraus, damit das Gleichgewicht nicht verloren geht. Nur dann kann es gelingen.

Ich glaube, das ist das, was wir auch in diesen schweren Zeiten immer wieder tun müssen. Weiter sehen als bis in die Not und das Schwere unserer Tage, aus der Angst heraus dorthin sehen, was uns verheißen ist.

Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!(Offenbarung 21,3-5)

Das ist der Blick den wir brauchen, um in der Angst und Not in unserem Leid und in unserem Sterben die Hoffnung nicht zu verlieren.

Denken sie noch einmal an das „Kind“ das die Tür das erste Mal öffnet.

Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.

Glauben sie mir, es klingt leichter als es ist. Es ist oft nur ein Schritt bis in den Tod, aber eben auch nur ein Schritt bis hin in das ewige Leben. Möge Jesus Christus uns helfen, dass wir diese Sicht nicht aus den Augen verlieren.

Einen besseren Grund kann niemand legen, als den der gelegt ist.

Gott segne Sie, Ihr



Kreisfrauentreffen in Potshausen

„Die ganze Schöpfung ist voll Musik - von der Bedeutung der Musik für den Glauben“

Das Kreisfrauentreffen am 16. September war wie immer gut besucht und begann mit einer kleinen Andacht in der gut gefüllten Potshausener Kirche, wo wir von den Damen, die das Treffen gut organisiert hatten, begrüßt wurden. Zu Beginn sangen wir den Kanon "Laßt uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn", was sehr gut zu dem Tagesthema passte. An schön und reichlich gedeckten Tischen ließen wir uns im großen Raum der Volkshochschule das Frühstück gut schmecken und wurden danach von Herrn Landessuperintendenten Dr. Detlef Klahr begrüßt.

In seinen teils recht lustigen Ausführungen betonte er immer wieder, dass Musik, aber auch Frauen in der Gemeinde sehr wichtig sind. Schon Augustinus - um 400 n. Chr. - sagte, Glaube und Musik gehören zusammen; der Ausspruch "Klaut dem Teufel die Melodie" stammt von Martin Luther, der auch ein großer Musikliebhaber war. Bedauernd stellte Dr. Klahr fest, dass Musikunterricht heute in den Schulen nicht unbedingt gefördert wird und sprach von einer gewissen Singscham. Frauen sind in der Mehrzahl gegenüber Männern in Chören, und zwar 13%, die Herren mit nur 5%.

Nach einem Lied und einem gemeinsam gesprochenen Gebet verabschiedeten wir uns mit dem Gefühl, einen netten Vormittag verlebt zu haben.

E. Klose

Goldene Konfirmation am 10. Oktober

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Konfirmationsjahrganges 1959 in Backemoor und Breinermoor



Obere Reihe von links nach rechts:

Enno Boelmann (Back.), Helmut Freese (Back.), Heinz Brinkema (Brei.), Pastor Brockenhammer, Alrich Strathmann (Back.), Alfred Miertsch (Back.), Anton Marks (Back., verst.), es fehlt Reinhard Rohden (Brei.)

Untere Reihe von links nach rechts:

Rena Öttjes geb. Klaaßen (Back.), Anne Eints-Knoblauch geb. Eints (Back.), Renate Dawid geb. Potthast (Brei.), Luise Hoffmann geb. Rosenboom (Back.), Hildegard Fietz geb. Pruin (Back.), Hedwig Boekhoff geb. Kloppenburg (Back.)

Das Foto des Konfirmationsjahrganges 1959 stellte Rena Öttjes zur Verfügung. Vielen Dank.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Konfirmationsjahrganges 1960 in Backemoor und Breinermoor

Helga Bunger geb. Weber (Back.), Friedrich Brinkmann (Back.), Herma Dononelli geb. Karels (Brei.), Christa Eden geb. Martin (Back.), Herta Hübel (Brei.), Johanne Klemm geb. Grünefeld (Back.), Artur Rohden (Brei.), Erwin Stumpe (Brei.)

Vom Konfirmationsjahrgang 1960 gibt es kein Konfirmationsfoto.

Veranstaltungen · Kreise

Mittwoch	06.10.	20.00 Uhr	Mütterkreis: Sunshine-Film Emden: „Herr, lehre uns lieben“
Donnerstag	07.10.	20.00 Uhr	Gemischter Kreis: „Witz und Humor in der Kirche“ mit Pastor Westphal
Dienstag	20.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis Breinermoor
Mittwoch	03.11.	20.00 Uhr	Gottesdienstlesekreis
Mittwoch	03.11.	20.00 Uhr	Mütterkreis: Diaabend mit Pastor Brand
Donnerstag	04.11.	20.00 Uhr	Gemischter Kreis: „Hast du noch Töne?“ (Wenn Gedanken Töne finden) mit Michael Golchert
Samstag	13.11.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück (siehe auch letzte Seite)
Dienstag	16.11.	19.30 Uhr	Frauenkreis Breinermoor

Kirchenchor	montags	19 bzw. 19.30 Uhr	im Gemeindehaus
Chor Akzente	montags	20.30 Uhr	im Gemeindehaus
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	im Gemeindehaus
Hauskreis	dienstags	abends	<i>Auskunft: M. Golchert</i>
Die kleinen Strolche	mittwochs	10.00 Uhr	im Gemeindehaus
Konfirmanden	dienstags	nachmittags	im Gemeindehaus

*Gott spricht Recht im Streit der Völker,
er weist viele Nationen zurecht.
Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern
und Winzermesser aus ihren Lanzen.*



Gottesdienste

in BACKEMOOR

- | | | |
|--------------|-----------|---|
| 3. Oktober | 9.30 Uhr | Erntedank-Gottesdienst (Pastor Klaiber)
mit dem Posaunenchor
Kollekte: Diak. Werk der Landeskirche |
| 10. Oktober | 10.00 Uhr | Goldene Konfirmation
(Pastor Holthusen),
mit dem Posaunenchor
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk,
Martin-Luther-Bund und Ev. Bund |
| 17. Oktober | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pastor Westphal)
Kollekte: MALIBU - Familien stärken |
| 24. Oktober | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Ältestenprediger H. Schaa)
Kollekte: Weltbibelhilfe und
Bibelgesellschaften |
| 31. Oktober | 9.30 Uhr | Gottesdienst (Präd. Hinrich de Buhr)
Kollekte: eigene Friedhöfe |
| 7. November | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Lektor M. Hessenius)
Kollekte: Weltmission heilt Kranke |
| 14. November | 9.30 Uhr | Gottesdienst (Pastor i.R. Mechels)
Kollekte: Kriegsgräberfürsorge und
Aktion Sühnezeichen
<i>anschließend Kranzniederlegung</i> |
| 17. November | 19.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
in Collinghorst (<i>siehe auch Seite 14</i>) |
| 21. November | 9.30 Uhr | Gottesdienst (Pastorin R. van Dieken)
Kollekte: Sprengel |
| 28. November | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pastorin R. van Dieken)
Kollekte: (<i>noch nicht bekannt</i>) |

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Backemoor und Breinermoor

Redaktion: Theda Heselmeyer, Schwanhilde Krüger, Uta Pruin

Auflage: 440 · Druck: pro print arling, Westoverledingen

Gottesdienste

in BREINERMOOR



- | | | |
|--------------|------------------|--|
| 3. Oktober | 10.30 Uhr | Erntedank-Gottesdienst (Pastor Klaiber)
mit dem Kirchenchor
Kollekte: Diak. Werk der Landeskirche |
| 10. Oktober | 16.30 Uhr | Abschlussandacht Goldene Konfirmation
(Pastor Holthusen) |
| 31. Oktober | 10.30 Uhr | Gottesdienst (Präd. Hinrich de Buhr)
Kollekte: eigene Friedhöfe |
| 14. November | 10.45 Uhr | Gottesdienst (Pastor i.R. Mechels)
Kollekte: Kriegsgräberfürsorge und
Aktion Sühnezeichen
<i>anschließend Kranzniederlegung</i> |
| 17. November | 19.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
in Collinghorst (<i>siehe auch Seite 14</i>) |
| 21. November | 10.30 Uhr | Gottesdienst (Pastorin R. van Dieken)
Kollekte: Sprengel |

Die Predigttexte für die Gottesdienste sind jeweils die Episteln für den Sonntag
(Im neuen Gesangbuch unter Nr. 954 abgedruckt)

Straßenfest in Backemoor am 3. Oktober

Am 3. Oktober 2010 findet anlässlich der **Einweihung des „neuen“ Groot Karkwegs** ein Straßenfest statt. Der Tag beginnt um **9.30 Uhr** in der Kirche mit dem **Erntedank-Gottesdienst**. Parallel dazu freuen wir uns im Gemeindehaus Backemoor auf möglichst viele Kinder und verbringen dort eine gemeinsame Stunde zum Thema „Erntedank“ mit der Geschichte von „Frederick“.

Direkt nach dem Gottesdienst findet um 10.45 Uhr die offizielle Eröffnung der Straße statt. Danach sind viele Aktionen entlang der neuen Straße geplant:

Tonarbeiten für Kinder und Jugendliche beim Glockenhaus • Tee und selbstgebackener Kuchen im Gemeindehaus • viele Spiele entlang der Straße • Hüpfburg • Karussell • Waffelbude • Bratwurstbude • Getränkebude • Feuerwehr-Aktionen für Kinder • „Das rote Sofa“ mit JuBrasch • und vieles mehr

Der Erlös ist für unseren Kindergarten in Backemoor bestimmt.

Kindergottesdienst



Hallo Kinder!

Hier sind die Termine für den Kindergottesdienst der nächsten Wochen, immer um 9.30 Uhr in der Kirche Breinermoor:

31. Oktober · 14. November · 21. November

Am 3. Oktober treffen sich alle Kinder **um 9.30 Uhr** (parallel zum Gottesdienst) **im Gemeindehaus Backemoor** und verbringen eine gemeinsame Stunde zum Thema Erntedank. Anschließend beginnt dann das Straßenfest im Groot Karkweg.

Achtung:

Nach den Herbstferien beginnen die Proben für das **Krippenspiel**.

Eventuell wird es deswegen noch zusätzliche Termine geben, aber das teilen wir Euch dann rechtzeitig im Kindergottesdienst mit.

Herzlichen Gruß,

Das Kigo-Team

Kontakt: Christian Bünнемeyer
Telefon 04955 / 1706



Laternenumzug

Am Montag, 8. November, findet wieder der Laternenumzug des Kindergartens statt. Treffen ist um 16.45 Uhr, und um 17.00 Uhr findet eine Andacht mit Pastor Westphal in der Backemoorer Kirche statt. Anschließend folgt der Umzug durch's Dorf mit Endstation im Bürgerhaus, wo es einen kleinen Imbiss (Kuchen, Saft ...) geben wird.

JuBraSch

Termine für Oktober & November

03.10.10 (Sonntag)

04.10.10 (Montag)

25.10.10 (Montag)

08.11.10 (Montag)

10.11.10 (Mittwoch)

22.11.10 (Montag)

Stand beim Straßenfest des „Groot Karkweg“

19:30 Uhr: Spiele Abend „Café international“

19:30 Uhr: Programm made by Friedeman

19:30 Uhr: Vorbereitung auf den Martinilauf

16:00 Uhr: Treffen beim Gemeindehaus um anschließend gemeinsam „Martini zu laufen“

18:30 Uhr: „Das perfekte Dinner“

Einfach mal anders ...



Eine Woche lang mit anderen Jugendlichen zusammenleben. Das bedeutet, die anderen mit all ihren guten - aber auch mit all ihren schlechten Seiten zu ertragen.

Und das 24 Stunden am Tag.

Von Montag, den 23.08., bis Samstag, den 28.08.2010, boten Lena Heselmeyer und Jerome Trebing eine Freizeit unter dem Motto "Den Alltag in der Gruppe erleben" an.

Gemeinsam mit Anderen auf-

zustehen, zu Frühstück, nach der Schule die Hausaufgaben in einem großen Kreis zu erledigen, den Tag zusammen zu gestalten und ihn abends gemeinsam ausklingen zu lassen. Das war wohl für alle etwas ganz Neues und für jeden erst einmal ungewohnt. Wer gestaltet sonst schon zu Hause einen Duschplan?

Alles spielte sich jedoch schnell ein, und unser "Abenteuer-Alltag" konnte beginnen. Jedoch stand es nicht nur im Vordergrund mit den Anderen die Tage zu überstehen, sondern auch einmal seine "kreative Ader" auszuleben. Durch Fotografie- und Malkurse konnte jeder einmal zeigen, was er kann. Es entstanden wunderschöne Bilder und Masken, und auch die Schauspieler unter uns konnten ihr Können im selbstgedrehten Film zur Schau stellen.

Die Tage vergingen durch das viele Programm, bei welchem wir immer frei entscheiden konnten, ob wir mitmachen wollten oder nicht, unglaublich schnell. Und so gab es keine Minute, in der man sich langweilte.

Die all abendlichen Schlussrunden, in denen jeder erzählen konnte wie er den Tag fand, was für ihn toll bzw. nicht so toll war und das gemeinsame Essen rundete das Ganze ab.

Die Woche war bestimmt für jeden eine Zeit, an die man sich gerne zurückerinnert, und von jedem noch einmal ein großes Dankeschön an Lena und Jerome, die uns alle um eine Erfahrung reicher gemacht haben.

Außerdem gilt ein besonderer Dank dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Backemoor, der uns diese Freizeit ermöglicht hat, und den Eltern, die uns mit Sachspenden unterstützt haben.

Teilnehmerin Ann- Kristin Wilts

Senioreng Geburtstage

Wir
gratulieren!

01.10.	76 Jahre	Johann Groeneveld	Schatteburg
06.10.	75 Jahre	Lilli Caspelherr	Backemoor
07.10.	75 Jahre	Anna Masmann	Backemoor
13.10.	70 Jahre	Hinrika Wübben	Backemoor
15.10.	77 Jahre	Gesine auf der Landwehr	Breinermoor
16.10.	76 Jahre	Wilfried Lühring	Schatteburg
21.10.	72 Jahre	Frerich Geiken	Breinermoor
22.10.	70 Jahre	Wilke Grünefeld	Schatteburg
26.10.	78 Jahre	Regine Bittner	Backemoor
26.10.	84 Jahre	Kurt Rockel	Breinermoor
29.10.	70 Jahre	Jan Smidt	Backemoor
31.10.	83 Jahre	Irene van Hoorn	Breinermoor
01.11.	72 Jahre	Friedrich Peters	Breinermoor
04.11.	70 Jahre	Monika Schuster	Backemoor
07.11.	73 Jahre	Hermann Lünemann	Backemoor
08.11.	75 Jahre	Gerda Groenewold	Breinermoor
12.11.	73 Jahre	Johanna Kluin	Breinermoor
14.11.	80 Jahre	Hermann Berends	Backemoor
14.11.	70 Jahre	Edith Marks	Backemoor
15.11.	70 Jahre	Dietert Klaaßen	Breinermoor
16.11.	92 Jahre	Else Popp	Breinermoor
21.11.	81 Jahre	Irmgard Freesemann	Breinermoor
25.11.	86 Jahre	Anna Lühring	Backemoor
28.11.	70 Jahre	Helene Goudschaal	Backemoor
30.11.	74 Jahre	Hinriette Thos	Breinermoor

Vakanz

Pastor Westphal aus Collinghorst ist vom Superintendenten mit der Vertretung beauftragt. Er wird dabei von Diakonin Glesmann-Ammermann aus Amdorf unterstützt, die auch den Konfirmandenunterricht übernimmt.

Pastor Burkhard Westphal	Tel. 0 49 52 / 92 12 70
Diakonin Glesmann-Ammermann	Tel. 04 91 / 7 35 03
Silke Bleeker (KV Backemoor)	Tel. 0 49 55 / 42 05
Dagmar Watzema (KV Breinermoor)	Tel. 0 49 55 / 54 33

Für die Vakanzzeit bemühen wir uns darum, dass die Gratulation zum 70., zum 75. und ab dem 80. Geburtstag durch Mitarbeitende, Mitglieder der Kirchenvorstände oder die Chöre persönlich überbracht wird.

Freud und Leid

TAUFEN:

Janne Schulz aus Backemoor.

Getauft am 1. August 2010 in Backemoor.

Hedda Kratzenberg aus Weener-Holthusen.

Getauft am 18. September 2010 in Backemoor.

HOCHZEIT:

Johann und Marion Kratzenberg, geb. Freese,

am 18. September 2010 in Backemoor. Text: Psalm 28,7.

BEERDIGUNGEN:

Johanne Goudschaal, geb. Buttjer, aus Backemoor.

Beerdigt am 9. August in Backemoor. Text: Psalm 103,2.

Gretchen Stampe, geb. Groen, aus Breinermoor.

Beerdigt am 8. September in Breinermoor. Text: Psalm 23,4.

Gretchen Behrends, geb. Dübbelde, aus Breinermoor.

Beerdigt am 11. September in Backemoor. Text: Joh. 14, 10.

Wilhelm Ludwig Meinders aus Backemoor.

Beerdigt am 16. September in Backemoor. Text: Joh. 8, 12.

BUSS- UND BETTAG

Vor dir, Gott,
ablegen dürfen, was mich beschwert.

Den abgetragenen Mantel,
mit dem ich mich zu schützen versuche.

Die Maske, die mein Gesicht verbirgt
und den Kontakt zu anderen so mühsam macht.

Das Korsett aus Erwartungen,
das mir die Luft abschnürt.

Die Steine, die ich um mein Herz gemauert habe
und die meine Schritte schwer werden lassen.

Vor dir, Gott, das Alte loslassen.
Mich bergen in dein Versprechen:

Siehe!

Ich mache alles neu!

Tina Willms



Aus Kirchenvorständen und Pfarramt

Küsterdienst in Breinermoor

Mit Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass Frau Karen Geiken den Küsterdienst aus familiären Gründen aufgeben möchte. Diese Stelle ist deshalb neu zu besetzen. Interessierte mögen sich bitte mit Dagmar Watzema (Tel. 04955/5433) in Verbindung setzen.

Stellenausschreibung Friedhofspfleger Backemoor

Da unser jetziger Friedhofspfleger Hermann Freese zum Jahresende seinen Dienst beendet, sucht die Kirchengemeinde Backemoor ab 1. Januar 2011 einen Nachfolger. Zum Aufgabenbereich des Friedhofspflegers gehören unter anderem Rasen mähen, Blätter harken usw.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 25. November 2010 an Silke Bleeker (Tel. 4205) oder an die Mitglieder des Kirchenvorstands.

Kleidersammlung

Die Kleidersammlung für Bethel ist in diesem Jahr von **Dienstag, 5. Oktober, bis Montag, 11. Oktober.**



Die Sammelstelle ist wie immer die Garage beim Gemeindehaus.

Gesammelt werden: Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten - jeweils gut verpackt (Schuhe paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Buß- und Bettag

Am Buß- und Bettag, 17. November, wird herzlich zum Gottesdienst mit Abendmahl in die Kirche Collinghorst eingeladen. Beginn ist um 19.00 Uhr. Anschließend lädt der Frauenkreis Collinghorst zum Abendimbiss ein.

Angeboten werden Mitfahrgelegenheiten vom Gemeindehaus Backemoor, Abfahrt ist um 18.40 Uhr.

Kalender

Ab Beginn der Adventszeit bis einschließlich 10. Dezember können bei Gottesdiensten oder "Kirchlichen Feierlichkeiten" wie z.B. den Weihnachtsfeiern der Konstanzer und der Neukirchener Kalender erworben werden. Ebenso möglich ist dies bei den Mitgliedern der Kirchenvorstände.



Tannengrün und Weihnachtsbaum

Für die Adventskränze in unseren beiden Kirchen wird herzlich um "Grünspenden" gebeten. Wer Tannengrün abzugeben hat, setze sich bitte mit Anton Lühring (Tel. 4981) bzw. einem Kirchenvorstandsmitglied in Verbindung.

Und wer eine schöne große Edeltanne in seinem Garten hat, die sich als Weihnachtsbaum für die Kirchen eignen würde (gerne auch vorausschauend für die nächsten Jahre), melde sich bitte zwecks Planung bei einem Kirchenvorstandsmitglied.

Müllentsorgung auf dem Friedhof

Wie in jedem Jahr zur Herbst- und Winterpflanzzeit kommt auch nun wieder von den Verantwortlichen für die Friedhöfe die herzliche Bitte, **Kunststoffabfälle aus Pflanzenverpackungen über den eigenen Hausmüll zu entsorgen**. Leider wird diese Bitte von Einigen immer noch nicht beherzigt.

Friedhofsordnung

Die Kirchenvorstände haben die Friedhofsordnungen für Backemoor und Breinermoor überarbeitet und an die aktuelle Musterfriedhofsordnung der Landeskirche angepasst.

Es wurden u.a. Bestimmungen zur Nutzung von Rasenreihengräbern aufgenommen. Rasenreihengräber sind Grabstätten, die der Reihe nach belegt werden und erst im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit zur Beisetzung eines Sarges oder einer Urne und nur als Einzelgrabstätten vergeben werden. Das Nutzungsrecht kann nicht verlängert werden. Die zusätzliche Beisetzung einer Urne ist nicht möglich. Die Kirchengemeinden bringen für jede beigesetzte Person eine Gedenkplakette aus Bronze mit Namen und Lebensdaten in einheitlicher Gestaltung an einer Stele an. Kränze und Blumen werden von der Kirchengemeinde nach angemessener Frist entfernt. Späterer Grabschmuck darf nur an der Stele abgelegt, nicht aber eingepflanzt werden.

Die Gebühr für den Erwerb eines Rasenreihengrabes beträgt 1.250,00 Euro. Sie beinhaltet das Nutzungsrecht für 30 Jahre, die Anbringung der gravierten Gedenkplatte und die Pflege des Rasengrabes für die gesamte Ruhezeit.

Abdrucke der Friedhofsordnung sind über die Kirchenvorstände erhältlich.

Verhalten auf dem Friedhof

Die Kirchenvorstände weisen daraufhin, dass das unangeleitete Mitbringen von Hunden auf den Friedhöfen nicht gestattet ist und bitten um entsprechende Rücksichtnahme.

Gemeindebrief

Der *Redaktionsschluss* für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 15. November 2010. Beiträge und Termine bitte bis dahin an die Redaktion übermitteln.

Wir laden herzlich ein

„Grenzenlos“ mit dem Jugendchor Tarmstedt

Am Samstag, 9. Oktober, gastiert um 19.30 Uhr in der Backemoorer Kirche der Jugendchor Tarmstedt mit seinem Programm „Grenzenlos“.

Seit nunmehr gut 17 Jahren begeistert der Jugendchor Tarmstedt mit seinen rund 30 aktiven Sängerinnen und Sängern im Alter von 14 bis 40 Jahren die Zuhörer im norddeutschen Raum sowie in ganz Deutschland und teilweise dem angrenzenden Ausland. Das Konzertprogramm bietet eine ungewöhnliche Mischung an geistlicher



Chormusik. Gospels, wie "He's got the whole world", werden ebenso zu hören sein wie Charles Villiers Standfords "Beati quorum via" oder neue Arrangements aus dem Bereich der christlichen Populärmusik. Ein Höhepunkt wird das "Kyrie" aus der "African Mass" sein, die Norman Luboff 1964 schrieb. Vokalkompositionen werden sich bei den jungen Musikern aus Tarmstedt abwechseln mit Werken, die vielfältig instrumental begleitet werden.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Einladung zum Frauenfrühstück

am Samstag, 13. November 2010
um 9.30 Uhr im Gemeindehaus in Backemoor

Wir beginnen mit einer Andacht von **Helga Rahm** aus Schüttdorf.
Anschließend berichtet **Annegret Krause** aus Ihren über die
Nyeri Kinderhilfe in Kenia.

Kostenbeitrag: 5,- €.
Anmeldungen bitte bis zum 7.
November 2010 bei Gertrud
Bakker (Telefon 4355).

Nyeri Kinderhilfe e.V.

